



# Market Outlook

Januar 2021



Marketingunterlage

## Liebe Leserinnen und Leser,

ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Durch die Corona-Pandemie kam es im Frühjahr zu einem tiefen Konjunkturreinbruch. Er konnte aufgrund der raschen und umfassenden Gegenmaßnahmen von Regierungen und Notenbanken bereits im Sommer zu einem wesentlichen Teil wieder aufgeholt werden. Der spürbare Kursrutsch an den Aktienmärkten war noch rascher beendet. Vor allem in den USA, aber zuletzt auch in Deutschland verzeichneten die Leitindizes sogar neue Allzeithochs. Die Renditen von Staatsanleihen gaben trotz eines bereits zuvor niedrigen Niveaus noch weiter auf vor wenigen Jahren nicht vorstellbare Tiefstände nach. Der Euro stieg zum US-Dollar für viele Beobachter überraschend auf das höchste Niveau seit Frühjahr 2018.

Trotz vieler positiver Entwicklungen ist der Ausblick auf das neue Jahr dieses Mal mit einer besonders großen Unsicherheit verbunden. Verantwortlich dafür ist, auch wenn jetzt die ersten Menschen geimpft werden, unverändert vor allem das Virus COVID-19. Restriktionen können voraussichtlich erst in einigen Wochen



Dr. Klaus Schrüfer  
Market Strategy, Santander Asset Management

in größerem Maße schrittweise gelockert werden, denn eine dafür ausreichende Anzahl an Menschen zu impfen braucht Zeit. Eine Rückkehr zur gewohnten „Normalität“ wird sicher noch deutlich länger dauern. Zumindest konnte in letzter Minute die zusätzliche Belastung durch einen „No-Deal-Brexit“, d. h. ein chaotisches Ausscheiden von Großbritannien aus der Europäischen Union (EU) ohne ein Folgeabkommen, noch in letzter Minute vermieden werden. Dennoch dürfte es im Handel mit Großbritannien in den kommenden Monaten zu Reibungsverlusten kommen. Der Start in das neue Jahr dürfte somit aus konjunktureller Sicht nur verhalten ausfallen. Im weiteren Jahresverlauf sollte die Konjunktur dann merklich an Schwung gewinnen. In den USA möchte der neugewählte Präsident Joe Biden zusätzliche Maßnahmen zur Konjunkturstimulierung ergreifen. Die EU wächst mit dem Corona-Aufbaufonds „Next Generation EU“ weiter zusammen. In Deutschland dürften weitere fiskalische Impulse für das neue Jahr ebenfalls stimulierend wirken. Im Superwahljahr 2021 mit einer Bundestagswahl und mehreren Landtagswahlen sind Sparmaßnahmen sehr unwahrscheinlich. Vor diesem Hintergrund besitzen risikoreichere Anlageformen wie Aktien zu Beginn des neuen Jahres unverändert das beste Chance-Risiko-Profil. Das leichte Übergewicht von Aktien sollte daher unverändert beibehalten werden.

Bleiben Sie gesund.

## Geldpolitik – weiter auf Expansionskurs

Die führenden Notenbanken haben im vergangenen Jahr weltweit mit der raschen und weitreichenden Lockerung ihrer Geldpolitik einen maßgeblichen Beitrag dazu geleistet, die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie merklich zu begrenzen. Sie senden eindeutige Signale, dass sie diesen sehr expansiven Kurs angesichts der weiterhin bestehenden Konjunkturrisiken auf absehbare Zeit fortsetzen werden.

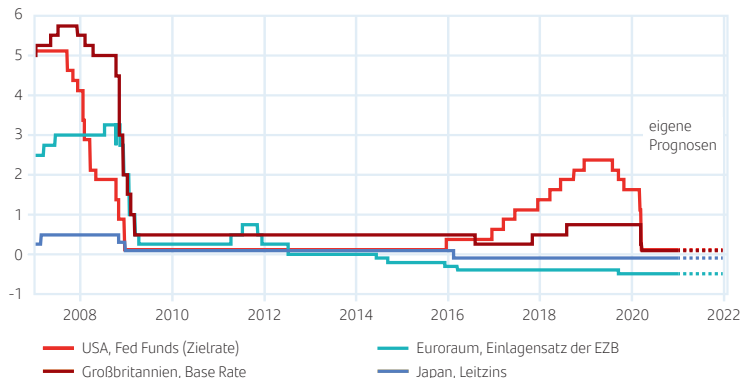
- Die amerikanische Notenbank hat angekündigt, dass sie ihre Leitzinsen von aktuell 0,00 % bis 0,25 % mindestens bis zum Jahr 2023 auf dem rekordtiefen Niveau belassen möchte. Zudem plant sie, den Ankauf von Staatsanleihen und Hypothekenspapieren von zusammen mindestens 120 Mrd. US-Dollar pro Monat solange fortzuführen, bis sie beim Erreichen der Ziele Maximalbeschäftigung und 2 % Inflation weitere substanzielle Fortschritte sehen kann.
- Bei der Europäischen Zentralbank (EZB) liegt der Fokus weiterhin auf dem Ankauf von Wertpapieren. Sie hat im Dezember das Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP) um weitere 500 Mrd. Euro auf insgesamt 1.850 Mrd. Euro aufgestockt und den Zeithorizont für die Nettoankäufe bis mindestens Ende März 2022 verlängert. Zusätzlich führt sie die „regulären“ Wertpapierankäufe von monatlich 20 Mrd. Euro auf absehbare Zeit fort. Der Einlagensatz liegt bereits seit Juni 2014 mit aktuell –0,50 % im negativen Bereich.
- In Großbritannien befinden sich die Leitzinsen mit 0,10 % ebenfalls auf einem rekordtiefen Niveau. Obwohl ein „No-Deal-Brexit“ Ende letzten Jahres gerade noch verhindert wurde, könnte die Bank of England sie in den negativen Bereich senken. Das Anleiheankaufprogramm wird sie konsequent umsetzen.

### Preisentwicklung bleibt im Fokus

Die Notenbanken sehen einen ausreichenden Spielraum für ihre sehr expansive Geldpolitik, da sie auch für die kommenden Jahre von einem nur moderaten Preisanstieg ausgehen. Dies zeigt sich in ihren Projektionen für die Entwicklung der Inflationsrate. Die amerikanische Fed erwartet diese erst im Jahr 2023 mit 2,0 % genau auf Höhe des langfristigen Preisstabilitätsziels. Die Europäische Zentralbank geht sogar nur von einem Anstieg auf 1,4 % aus, so dass sie ihr Preisstabilitätsziel von „unter, aber nahe 2 %“ auch in drei Jahren deutlich verfehlen würde.

Im neuen Jahr dürften die Inflationsraten allein infolge einiger Sondereffekte höher als in 2020 ausfallen. Der Verfall der Ölpreise im letzten Frühjahr wird in den kommenden Monaten zu einem ausgeprägten Basiseffekt führen. Die auf sechs Monate befristete Mehrwertsteuersenkung sollte im zweiten Halbjahr ebenfalls den längerfristigen Aufwärtstrend bei der Preisentwicklung etwas nach oben überzeichnen. Preisverstärkend könnten auch die Nachholeffekte wirken, zu denen es wegen der durch die 2020 und Anfang 2021 während der Lockdowns zurückgestauten Nachfrage kommen kann. In jedem Fall werden dies die Notenbanken genau beobachten.

Welt, Leitzinsen der Notenbanken  
in %



### Leitzinsen auf absehbare Zeit auf rekordtiefen Niveaus

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

## Deutschland – gute Voraussetzungen für spürbare Erholung

Die deutsche Wirtschaft ist 2020 mit einem Minus von rund 5 % etwas weniger stark geschrumpft als auf dem Tiefpunkt der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 mit –5,7 %. Der kräftige Einbruch durch die rasante Ausbreitung des COVID-19-Virus zu Jahresbeginn und den ersten Lockdown Mitte März folgte eine kräftige Erholung im Sommer. Neben der Lockerung der Beschränkungen haben hierzu auch eine massive geldpolitische Lockerung der EZB und mehrere fiskalische Hilfspakete beigetragen.

- Der Start in das neue Jahr dürfte wegen des zweiten Lockdowns verhalten ausfallen. Spätestens ab März sollte es aber zu einer merklichen Belebung kommen, wenn die Beschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens schrittweise aufgehoben werden können. Stützend sollte dabei auch ein günstigeres Wetter wirken.
- Zur spürbaren Erholung werden die privaten Konsumausgaben voraussichtlich überproportional beitragen. Die mit der erwarteten konjunkturellen Erholung zunehmende Zuversicht der privaten Haushalte kann zwar von der Unsicherheit am Arbeitsmarkt etwas gebremst werden, jedoch ist mit Nachholeffekten zu rechnen, da im vergangenen Jahr viele Käufe wegen der Einschränkungen unterblieben sind.
- Die Exporte sollten sich 2021 ebenfalls überdurchschnittlich erholen. Die Nachfrage nach in Deutschland hergestellten Produkten nimmt mit der kräftigeren Weltkonjunktur wieder merklich zu. Dies dürfte auch die Investitionen stimulieren. Bremsend auf die Exporte könnte dagegen der Austritt Großbritanniens aus der EU wirken.

Insgesamt dürfte sich die deutsche Wirtschaft 2021 um rund 4 % erholen. Damit könnte sie sich Ende des Jahres wieder dem Niveau von vor Ausbruch der Corona-Pandemie annähern.

### Günstige Finanzierungsbedingungen stimulieren Investitionen

Bei den Investitionen wird die Entwicklung voraussichtlich unterschiedlich ausfallen. Die Ausrüstungsinvestitionen, d. h. die Investitionen in Maschinen und Fahrzeuge, dürften sich nach dem kräftigen Rückgang von rund 13 % in 2020 merklich erholen. Mit der erwarteten spürbaren Konjunkturbelebung nimmt die Auslastung der Produktionskapazitäten wieder zu. Eine stärkere Digitalisierung und die Umstellung auf nachhaltigere Produktionsprozesse kommen als weitere Investitionsmotive hinzu. Zudem bleiben die Finanzierungsbedingungen durch die sehr niedrigen Kapitalmarktzinsen günstig. Dennoch wird die Zunahme von circa 9 % nicht ausreichen, um bereits

2021 wieder das Niveau von vor der Corona-Pandemie zu erreichen.

Vergleichsweise bescheidene Impulse kommen dagegen von den auch 2020 gestiegenen Bauinvestitionen. Die Nachfrage nach Wohnungen bleibt wegen anhaltender Engpässe am Wohnungsmarkt vor allem in Ballungsgebieten hoch. Auch die weiterhin sehr günstigen Finanzierungsbedingungen sollten stützen. Bremsend wirken dagegen die überdurchschnittlich gestiegenen Baupreise sowie ein Mangel an Baufächern und vor allem an qualifizierten Arbeitskräften.

### ifo signalisiert im Frühjahr beginnende Erholung

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

### Deutschland, Bruttoinlandsprodukt und ifo-Erwartungen



## Multi-Asset-Lösungen – Fokus auf stetige Ausschüttungen

Die Kernidee bei Multi-Asset-Strategien besteht darin, mit einer geeigneten Kombination von Assets aus einem breiten Anlageuniversum die Risiken breit zu streuen und gleichzeitig eine möglichst stetige Wertentwicklung zu erreichen. Bei der Umsetzung in konkrete Lösungen gibt es verschiedene Ansätze. Bei so genannten Einkommenslösungen besteht das vorrangige Ziel in der Generierung von stetigen Erträgen.

- Um dies möglichst effizient zu erreichen, werden zunächst die verschiedenen Anlageklassen wie insbesondere Aktien, Anleihen und Rohstoffe sowie darauf basierende Investmentvehikel dahingehend analysiert, welches Ertrags-Risiko-Profil diese aufweisen.
- Im nächsten Schritt werden die Gewichte der einzelnen Anlageklassen so optimiert, dass eine mit der Marktentwicklung möglichst wenig korrelierte Preisentwicklung der Lösung erreicht werden kann.
- Infolge der auf absehbare Zeit sehr niedrigen bis negativen Zinsen von hoch liquiden Staatsanleihen nehmen Aktien aktuell ein hohes Gewicht ein. Deren Dividendenrendite und darauf basierende Investmentvehikel stellen wichtige Ertragsquellen dar.
- Durch den Einsatz unterschiedlicher Aktienstrategien kann erreicht werden, dass sich deren Einzelrisiken zumindest teilweise ausgleichen.
- Um die Schwankungen des Portfolios in möglichst engen Grenzen zu halten, wird kontinuierlich eine konsequente Risikokontrolle durchgeführt.
- Um das Risiko bei für Aktien ungünstigen Marktbedingungen weiter zu begrenzen, kann die Aktienquote vorübergehend deutlich gesenkt werden.

### Santander Anlagefokus – Santander Select Income

Dachfonds Global  
WKN A2DRBW/ ISIN LU1590077316

#### Anlageziel

Das primäre Ziel des Santander Select Income Fonds besteht darin, mit einem breit diversifizierten Portfolio nachhaltig attraktive Ausschüttungen zu erwirtschaften. Das Fondsmanagement strebt eine Zielausschüttung von 3 % p. a.\* an.

#### Chancen

- + Bis zu 70 % können zur Renditesteigerung in Aktienfonds investiert werden.\*\*
- + Zur Risikobegrenzung erfolgt die Investition in eine Mischung aus Investmentfonds von solide bewerteten Fondsverwaltungsgesellschaften unter Berücksichtigung der Managementqualität sowie Direktinvestments unterschiedlicher Anlageklassen.\*\*
- + Bei ungünstigen Marktbedingungen kann die Aktienquote bis auf 0 % reduziert werden.\*\*

#### Risiken

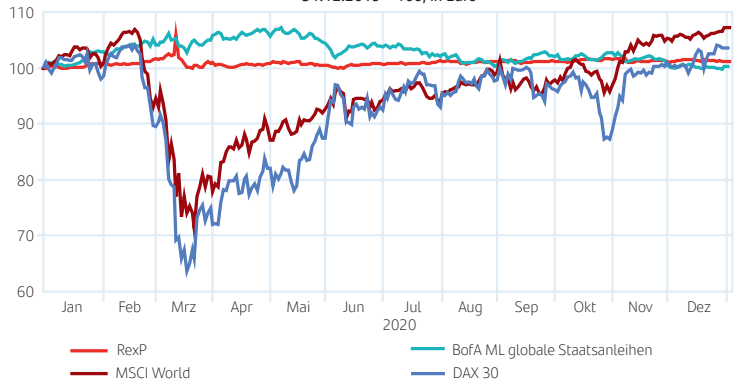
- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Eine Änderung des allgemeinen Zinsniveaus kann sich negativ auf die Anlage auswirken (Zinsänderungsrisiko).
- Bonitäts- und Ausfallrisiko einzelner Emittenten und Länder.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch und Englisch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

\* Eine Garantie für diese Ausschüttung besteht nicht. Die Ausschüttung kann sich neben Erträgen aus Zinsen und Dividenden sowie Optionsprämien aus weiteren Komponenten zusammensetzen. Die jährliche Ausschüttung kann insbesondere in Zeiten starker Marktschwankungen von der Zielausschüttung (auch nach unten) abweichen. \*\* Die neuen Anlagebedingungen des Fonds werden zum 05.01.2021 aktiv.

#### Performance in 2020

31.12.2019 = 100, in Euro



### Globale Aktien 2020 mit annehmbaren Kursgewinnen

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

## Multi-Asset-Lösungen – stabiler Ertrag angestrebt

Bei einem anderen Lösungsansatz von Multi-Asset-Strategien wird das Portfolio so ausgerichtet, dass eine laufende Wertentwicklung oberhalb der Verzinsung am Geldmarkt erreicht werden kann.

- Dies soll möglichst unabhängig von den Bewegungen an den Aktien-, Anleihe-, Rohstoff- und Devisenmärkten erfolgen. D. h., sowohl in steigenden als auch in fallenden Marktphasen soll innerhalb eines festgelegten Zeitraums ein positiver Ertrag generiert werden.
- Um dies zu erreichen, werden zunächst Anlageinstrumente mit stabilen Ertragsquellen aus den verschiedenen Anlageklassen ermittelt. Dabei spielt die Einschätzung über die erwartete zukünftige Entwicklung der jeweiligen Subassetklasse wie z. B. Staatsanleihen oder eines strukturellen Trends wie beispielsweise die Digitalisierung eine wichtige Rolle.
- Im nächsten Schritt wird aus diesem Korb ein breit diversifiziertes Portfolio so zusammengestellt, dass die ausgewählten Anlageinstrumente möglichst wenig miteinander korreliert sind.
- Zusätzlich werden Absicherungsstrategien eingesetzt, falls einzelne Investmentideen nicht zum gewünschten Ergebnis führen. Sie sollen damit die Schwankungen des Gesamtportfolios begrenzen.
- Da Verluste minimiert und das Kapital möglichst erhalten werden soll, wird ein rigoroses Risikomanagement eingesetzt.

Multi-Asset-Lösungen mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen eignen sich vor allem für einen stetigen und relativ schwankungsarmen Vermögensaufbau.

### Santander Anlagefokus – Santander GO Absolute Return

Mischfonds Global – Alternative Anlagen  
WKN A2QG48 / ISIN LU1917959469

#### Anlageziel

Das primäre Ziel des Santander GO Absolute Return Fonds besteht darin, unabhängig von den Marktbedingungen mittelfristig eine positive Rendite zu erzielen.

#### Chancen

- + Direkte und indirekte Anlage in eine breite Palette von Vermögenswerten, insbesondere in Staats- und Unternehmensanleihen, Aktien, Wandelanleihen, Geldmarktpapiere, Rohstoffe und Währungen.
- + Bis zu 50 % können zur Renditesteigerung in Aktienfonds investiert werden.
- + Der Fonds kann bis zu 10 % seines Vermögens in weitere Mischfonds investieren.

#### Risiken

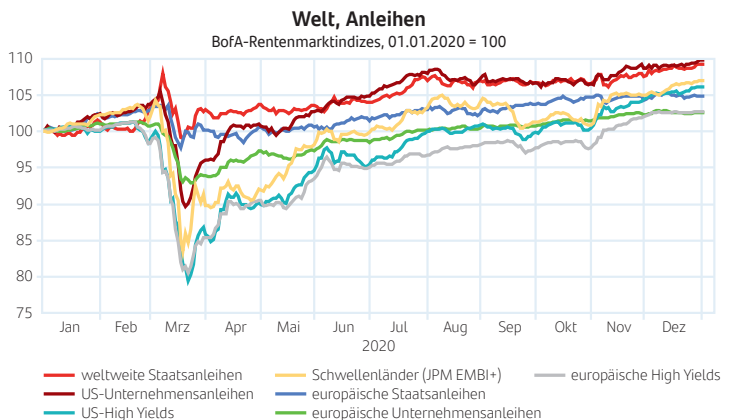
- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Bonitäts- und Ausfallrisiko einzelner Emittenten und Länder.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

### Anleihenmärkte 2020 mit positiver Performance

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.





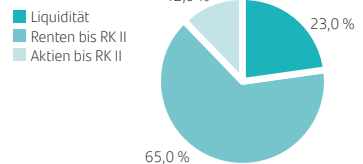
## Modellportfolios im Überblick – Ihre Risikopräferenz entscheidet

Unsere Musterallokation unterscheidet sich je nach Ihrer Risikoneigung. Diese ermittelt Ihr Berater gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Am einfachsten lässt sich unsere Allokationsempfehlung über einen der Santander Select Fonds, die es in verschiedenen ausgeprägten Risikovarianten gibt, oder entsprechend unserer Musterallokation umsetzen.

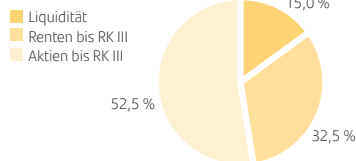
### Musterallokation nach Risikoneigung

Die hier dargestellten Musterdeposits zeigen die aktuellen Allokationen auf Assetklassenebene an, die wir mit Blick auf die kommenden 3 bis 6 Monate empfehlen.

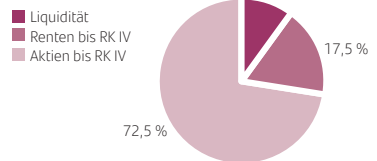
#### Musterallokation Konservativ (Risikoklasse II)



#### Musterallokation Risikobewusst (Risikoklasse III)



#### Musterallokation Spekulativ (Risikoklasse IV)



Stand der Informationen: 04.01.2021

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Santander Consumer Bank AG in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander Consumer Bank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt: In Ihrer Santander Filiale erhalten Sie die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds sowie den Verkaufsprospekt und die Jahres-/Halbjahresberichte.

Interessenkonflikte im Vertrieb: Die Santander Consumer Bank AG kann für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin erhalten bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. Bei der Auswahl von Investitionsmöglichkeiten analysieren Experten der Santander Gruppe ausgewählte Kapitalmärkte und Wertpapiere. Aufgrund der Vielzahl der weltweit angebotenen Wertpapiere trifft die Santander Consumer Bank AG eine Auswahl. Daher stellen wir Ihnen hier eine Auswahl vor, bei der wir bevorzugt Produkte der Santander Gruppe bewerten.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Consumer Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24 – 28, 60439 Frankfurt am Main und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

© 2021; Herausgeber: Santander Consumer Bank AG, 41061 Mönchengladbach. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander Consumer Bank AG weder reproduziert noch weitergegeben werden.

